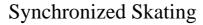


22. SWISS CUP 2010





AUSSCHREIBUNG

Der Eislaufverein Mittelrheintal von Widnau lädt Ihre Teams ein, am 22. Swiss Cup 2010, Synchronized Skating Wettbewerb, teilzunehmen.

Der Wettbewerb wird in Übereinstimmung mit allen gültigen Regeln der ISU durchgeführt und ist offen für alle Teams gemäss ISU Rule 102.

Organisator: Eislaufverein Mittelrheintal (EVM), CH-9443 Widnau

unterstützt vom Schweizer Eislauf-Verband SEV

Ort: Eishalle im Sportzentrum Aegeten, Widnau

Eisfeld: 30m x 60m, die Halle ist nicht geheizt.

Datum: 6. - 7. März 2010

Eingeladene ISU Mitgliederverbände:

Österreichischer Eiskunstlauf Verband	AUT	Fédération Royale Belge de Patinage Artistique	BEL
Skate Canada	CAN	Croatian Skating Federation	CRO
Czech Figure Skating Association	CZE	Dansk Skojte Union	DEN
The Estonian Skating Union	EST	Suomen Taitoluisteluliitto	FIN
Fédération Française des Sports de Glace	FRA	Deutsche Eislauf - Union	GER
Nat. Ice Skating Association of UK Limited	GBR	Hungarian National Skating Federation	HUN
Iceland Skating Association	ISL	Federazione Italiana Sport del Ghiaccio	ITA
Lithuanian Skating Federation	LTU	Union Luxembourgeoise de Patinage a.s.b.l.	LUX
Nederlandsche Schaatsenrijders Bond	NED	Norges Skoyteforbund	NOR
Association of Skating Sports of Serbia	SER	Slovak Figura Skating Association	SVK
Slovene Skating Union	SLO	Svenska Konstakningsförbundet	SWE
Schweizer Eislauf - Verband	SUI	Ukrainan Figura Skating Federation	UKR
The United States Figure Skating Associa.	USA		

Kategorien: ISU Kategorien:

Junioren: Kurzprogramm und Kür Senioren: Kurzprogramm und Kür

Non - ISU Kategorien:

Juvenile: Kür
Nachwuchs: Kür
Junioren: Kür
Senioren: Kür
Erwachsene: Kür

Technische Reglemente und Bedingungen:

Der Swiss Cup 2010 wird gemäss den ISU General Regulations 2008, den Spezial Regulations Synchronized Skating 2008 wie auch den gültigen Technischen Reglementen und Bedingungen SYS 2009 des Schweizer Eislauf-Verbandes (SEV) durchgeführt.

Wichtig: Der Veranstalter EVM weist die Teams der Non - ISU Kategorien auf die speziellen und angepassten Technischen Bedingungen SYS hin. (siehe dazu Anhang Seite 4 - 7)

Teams die in der laufenden Saison an einem ISU Wettbewerb respektive in einer ISU Kategorie gestartet sind, dürfen nicht am Swiss Cup unter einer Non - ISU Kategorie starten, sondern müssen sich in der jeweiligen ISU Kategorie anmelden.

Wertungssystem:

Es wird das ISU Wertungssystem angewendet.

Offizielles Training:

Das offizielle Training beginnt am Samstag, 6. März 2010 morgens. Jedem Team steht offizielles Trainings-Eis von 10 Minuten für das Kurzprogramm und 12 Minuten für das Kürprogramm zur Verfügung.

Das offizielle Training ist für alle Teams obligatorisch

Panel: Das technische Panel / Preisrichter ist für jede Kategorie wie folgt zusammengesetzt:

1 Schiedsrichter 1 Schiedsrichter Assistent Eis 5 Preisrichter Minimum 1 techn. Controller 1 techn. Spezialist 1 Assistent techn. Spezialist

Preisrichter:

Preisrichter mit der Qualifikation "Nationale SYS Preisrichter" oder Preisrichter, welche auf der offiziellen Liste der ISU als Preisrichter für Internationale Wettbewerbe oder für ISU-Meisterschaften zugelassen sind, können dem Organisator gemeldet werden. Meldungen sollten mit dem offiziellen Anmeldeformular V spätestens bis **16. Januar 2010** eingehen. Der Organisator bezahlt die Verpflegung und Unterkunft von Freitagabend, 5.März bis Sonntagabend 7.März. Alle übrigen Kosten (Reise) gehen zu Lasten der Funktionäre oder deren Verband oder Club, durch welchen die Anmeldung erfolgte.

Preisrichtermeeting:

Das erste Preisrichter-Meeting findet am Samstag, 6. März 2010 um ca. 14 15 Uhr im Sportzentrum 1.Stock statt

Die "Round Table Discussion" findet am Sonntag 7. März nach Absprache mit dem Schiedsrichter im Sportzentrum 1. Stock statt.

Doping: Es ist möglich, dass Dopingkontrollen durchgeführt werden.

Musik: Kassetten und CDs

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt in zwei Teilen:

Formular I für die Anmeldung der Teams

Formular II für die definitive Teammitgliedermeldung

Beide Formulare sind zu senden an: Eislaufverein Mittelrheintal

P. Egli, Birkenstrasse 73, CH-9443 Widnau

E-mail: paul.egli@bluewin.ch

Meldeschluss: 31. Dezember 2009 für Formular I

Die Anzahl der teilnehmenden Teams ist begrenzt. Der Organisator behält sich das Recht vor, die Begrenzung nach der Reihenfolge der Anmeldung vorzunehmen

31. Januar 2010 für Formular II

Alle Teammitglieder müssen bei der Registrierung vor Ort eine Kopie des Passes oder ID-Karte vorweisen.

Startgebühr: Alle Kategorien: CHF 290.- pro Team

Startgebühr elektronisch überweisen bis **31. Januar 2010** auf Konto 90-3031-2 Raiffeisenbank Mittelrheintal , 9443 Widnau, Bankenclearing: Nr. 81319, zugunsten von Konto Nr. 73846.70, EVM, mit dem Vermerk "Swiss Cup 2010"

IBAN: CH38 8131 9000 0073 8467 0, Swift Code Nr. RAIFCH22

Startgebühren werden nicht zurückbezahlt. (Es werden keine Einzahlungsscheine versandt)

Haftung: Der Schweizer Eislauf-Verband und der Eislaufverein Mittelrheintal übernehmen keine Haftung für Unfälle und andere Schäden für Offizielle, Schiedsrichter, Preisrichter, Läufer und Begleiter.

Unterkunft und Verpflegung:

Die Kosten für Reise, Unterkunft und Verpflegung gehen zu Lasten der Läufer und deren Vereine. (siehe Allgemeine Information auf unserer Homepage) www.skating.ch/evm-widnau

Auslosung: Die Auslosungen finden im Foyer 1.Stock statt. 2 VertreterInnen pro Team.

Provisorischer Zeitplan:

Samstag, 6. März

08.30	Meeting Techn. Panel	provisorisch	ı	
09.00 - 14.00	Offizielles Training	Non-ISU	*	Juvenile, Nachwuchs, Erwachsene
11.00 13.00	Auslosung Kategorie Auslosung Kategorie		Kür KP	Juvenile, Nachwuchs, Erwachsene Junioren, Senioren
14.15	Preisrichtermeeting	im Sportzen	itrum	1. Stock
14.15 - 14.45 15.15 - 18.45 19.00 - 19.30	Offizielles Training Wettbewerb Wettbewerb	ISU Non – ISU ISU	KP Kür KP	Junioren, Senioren Juvenile, Nachwuchs, Erwachsene Junioren, Senioren
19.45	Siegerehrung auf dem Eis	Non – ISU	Kategorien	Juvenile, Nachwuchs, Erwachsene
nach KP	Auslosung	ISU Kür		Junioren, Senioren

^{*} aus Organisationsgründen wird die Startreihenfolge für das Training der Kategorien Non - ISU Juvenile, Nachwuchs und Erwachsene vom OK festgelegt.

Sonntag, 7. März

08.00 - 13.30	Offizielles Training	Non-ISU	Kür	** Junioren, Senioren
	Offizielles Training	ISU	Kür	Junioren, Senioren
11.00	Auslosung	Non – ISU	Kür	Junioren, Senioren
14.00 - 17.30 $17.30 - 18.00$	Wettbewerb Wettbewerb	Non – ISU ISU	Kür Kür	Junioren, Senioren Junioren, Senioren
18.15	Siegerehrung für alle Teams auf dem Eis			
offen	Round Table Discussion im Sportzentrum 1. Stock			

^{**} aus Organisationsgründen wird die Startreihenfolge für das Training der Kategorien Non - ISU Junioren und Senioren vom OK festgelegt

Der definitive Zeitplan kann erst nach Anmeldeschluss bekannt gegeben werden.

Auskünfte: Eislaufverein Mittelrheintal

Paul Egli, Birkenstrasse 73, CH-9443 Widnau

Tel. + Fax ++41 -71 722 57 10 E-Mail: paul.egli@bluewin.ch Internet: www.skating.ch/evm-widnau

Wichtige Informationen und Aenderungen bezüglich des Swiss Cup 2010 werden auf unserer Homepage publiziert.

Ersigen und Widnau im September 2009

Schweizer Eislauf-Verband Eislaufverein Mittelrheintal
Chefin Synchronized Skating OK Präsident

Rita Tognali Paul Egli

Anhang

Technische Bedingungen SYS 2009 / 2010

ISU - Categories

Senior ISU						
Age	14 - X (General Reg	14 - X (General Regulations Rule 108, 3.a)				
Competitors	16 + 4 alternates		•			
Short Program	Duration	Max. 2,50 min.	Free Skating	Duration	4,30 min. +/- 10sec.	
	Factor	1.0		Factor	1.0	
	General	0.8		General	1.6	
	Component Factor			Component Factor		
	Elements (7)	1 Block		Elements (10)	1 Block	
	Rule 905, Group B	2 diff. Wheels			1 Circle	
		2 diff. Inters.			2 diff. Intersections	
		1 MF			1 Line	
		1 NHB			1 MI	
					1 MF	
					1 Wheel	
					1 NHB	
					1 Spin, MI or Pair	
					Element	
	Handholds	3		Handholds	4	
	Falls	1.0		Falls	1.0	

Junior ISU	Junior ISU				
Age	12 - 18 (General Re	12 - 18 (General Regulations Rule 108, 3.b)			
Competitors	16 + 4 alternates				
Short Program	Duration	Max. 2,50 min.	Free Skating	Duration	4,00 min. +/- 10sec.
	Factor	1.0		Factor	1.0
	General	0.8		General	1.6
	Component Factor			Component Factor	
	Elements (7)	1 Block		Elements (9)	1 Block
		1 Circle			1 Circle
		2 diff. Inters.			2 diff. Intersections
		2 diff. Wheels			1 Line
		1 NHB			1 MI
					1 Wheel
					1 NHB
					1 Spin or MF
	Handholds	3		Handholds	3
	Falls	1.0		Falls	1.0

Non - ISU (Recreational Categories/Breitensport-Kategorien)

(General Regulations 2008 Rule 108, 3.a + 3.b and ISU Communication No. 1528 for Novice and Special Rules for Competitions in Switzerland)

Category	Senior	Junior	Novice	Juvenile	Adult
Age	14 - X	10 - 18	X - 14	X - 12	21 – X *
Competitors **	12 - 16	12 - 16	12 - 16	12 - 16	12 - 16
Duration Free Skating	4,30 min.	4,00 min.	3,30 min.	3,30 min.	3,30 min.
Factor	1	1	1	1	1
General Component Factor	1.6	1.6	1.6	1.6	1.6
Elements	1 Block 1 Circle 2 diff. Inters. 1 Line 1 MI 1 Wheel 1 NHB 1 Spin, MI or Pair Element	1 Block 1 Circle 2 diff. Inters. 1 Line 1 MI 1 Wheel 1 NHB 1 Spin or MF	1 Block 1 Circle 1 Intersection 1 Line 1 Wheel 1 MI	1 Block 1 Circle 1 Intersection 1 Line 1 Wheel 1 MI	1 Block 1 Circle 1 Intersection 1 Line 1 Wheel 1 MI
Handholds	4	3	3	3	3
Falls	1.0	1.0	0.5	0.5	0.5

X = No age limitation

Commission Figure Responsible for Synchronized Skating Rita Tognali Burgdorfstr. 59 CH 3423 Ersigen

30.6.2009

^{* = 75%} of the team must have reached the age of 25 as of July 1^{st} 2009.

^{** =} Alternates: 4 in all Teams

Technische Bedingungen für SYS - Breitensportwettkämpfe 2009 / 2010

Kategorie Senioren

Kürlänge 4.30 Min. +/-10 Sek. Elemente wie ISU Rules, jedoch ohne MIF = **9 Elemente.** Das MIF darf einstudiert und gelaufen werden, wird jedoch als Transition gewertet.

Element	Element Group	Features
1 Block	max. Group 4	Step Sequence = max. Group 1
1 Circle	max. Group 4	Step Sequence = max. Group 1
2 Intersections	max. Group 4	Point of Intersection = max. Group 1
1 Line	max. Group 4	None
1 Movement in	max. Group 3	Free skating elements (fe)
Isolation*		(see difficulty Groups)
1 No Hold Block	max. Group 3	Step Sequence = max. Group 1
1 Wheel	max. Group 4	None
1 Pair Element	max. Group 3	Pair element (see difficulty Groups)
or		
1 Spin	max. Group 3	None
or		
1 Movement in	max. Group 3	Free skating elements (fe)
Isolation*		(see difficulty Groups)

Kategorie Junioren

Kürlänge 4.00 Min. +/-10 Sek. / 9 Elemente = wie ISU Rules

Element	Element Group	Features
1 Block	max. Group 4	Step Sequence = max. Group 1
1 Circle	max. Group 4	Step Sequence = max. Group 1
2 Intersections	max. Group 4	Point of Intersection = max. Group 1
1 Line	max. Group 4	None
1 Movement in	max. Group 3	Free skating elements (fe) or free skating
Isolation*		moves (fm) (see difficulty Groups)
1 No Hold Block	max. Group 3	Step Sequence = max. Group 1
1 Wheel	max. Group 4	None
1 Moves in the Field	max. Group 4	Three (3) different free skating moves, one
		must be a spiral (see difficulty Groups)
or		
1 Spin	max. Group 3	None

^{*} Erklärung zum MI auf der nachfolgenden Seite!

Kategorie Erwachsene (Adults)

Kürlänge 3.30 Min. +/-10 Sek. 6 Elemente

Element	Element Group	Features
1 Block	max. Group 2	Step Sequence = max. Group 1
1 Circle	max. Group 2	Step Sequence = max. Group 1
1 Intersection	max. Group 2	Point of Intersection = max. Group 1
1 Line	max. Group 2	None
1 Wheel	max. Group 2	None
1 Movement in	max. Group 3	Free skating elements (fe) or free skating
Isolation*		moves (fm)

Kategorie Juvenile

Kürlänge 3.30 Min. +/-10 Sek. 6 Elemnte

Element	Element Group	Features
1 Block	Group 1	Step Sequence = max. Group 1
1 Circle	Group 1	Step Sequence = max. Group 1
1 Intersection	Group 1	Point of Intersection = max. Group 1
1 Line	Group 1	None
1 Wheel	Group 1	None
1 Movement in	max. Group 3	Free skating elements (fe) or free skating
Isolation*		moves (fm)

^{*} Das Movement in Isolation ist das einzige Element, welches bei sauberer Ausführung gemäss den ISU - Richtlinien (Levels / Groups) gewertet wird. Der Level / die Group ist also frei wählbar.

Achtung:

Besteht ein Team aus weniger als 16 Läuferinnen, ist es nicht möglich, die höchste Group des MI auszuführen (Grund: Es müssen 8 Läuferinnen oder 4 Paare sein, welche das MI ausführen, was bei einem Team mit weniger als 16 Läuferinnen nicht möglich ist, da es max. die Hälfte des Teams sein darf, welche im MI involviert ist).

Es ist generell erlaubt, höhere Levels / Groups als diejenigen welche in den diversen Kategorien gefordert sind, anzustreben und auszuführen. Es werden vom technischen Panel aber nur die oben aufgelisteten max. Groups gewertet, sofern diese korrekt ausgeführt sind.